

Urkunde 3.0 (2020)



Nach bald 40 Jahren Nutzung der Alten Schule als Jugendbildungsstätte waren umfangreiche Sanierungsarbeiten nötig geworden.

Unter anderem wurde mit freundlicher Unterstützung durch die **Hans-Magiera-Stiftung** und die **Leberecht-Stiftung** der Aufzug erneuert, es wurde ein Anbau an die Alte Schule vorgenommen, und derzeit wird die Alte Schule außenherum saniert.

Das gesamte Sanierungsvorhaben wurde nur möglich dank der anteiligen Förderung aus **Bundesmitteln** sowie Mitteln des **Landes Hessen**.

Die Initiative zu dem Sanierungsvorhaben ging von unserem verstorbenen Kollegen **Dr. Reiner Hartel** aus.

Das Sanierungsvorhaben wurde und wird von Seiten des Bauherrn basa e.V. betreut durch **Heinz Hoffmann**, der auch schon Anfang der 80er Jahre an der Projektplanung beteiligt war.

Die Planung und Baubetreuung hat **Geli Ebeling** von **GAP Architekten** aus Darmstadt übernommen, womit sich ein Kreis schließt; denn die GAP war federführend bei der ursprünglichen Bauplanung der Bildungsstätte in den 80ern.

Der größte Ausgabe-Brocken bei dem Gesamtvorhaben ist das Dach, welches derzeit neu eingedeckt und dabei besser gedämmt wird. Die Neueindeckung erfolgt denkmalgerecht in Schiefer. Ausführende Firma ist die **Fred Feustel GmbH** aus Usingen.

Bei den Dacharbeiten wurden im Schaft der Wetterfahne zwei **Urkunden** entdeckt; die eine aus dem Jahre 1908, aus der Bauzeit des Schulgebäudes, die andere aus dem Jahr 1984, als die Schule zur Bildungsstätte umgebaut wurde. Nun kommt eine dritte hinzu. Möge sie für lange Zeit die letzte sein.

Neu-Anspach,
im Mai des merkwürdigen Corona-Jahres 2020

(Vorstand und Geschäftsführung basa e.V.)